

2. Stand der Planung im BMBF (Bericht des BMBF und des Projektträgers)

Herr Schlie-Roosen (BMBF) (Folien werden noch ins Web gestellt):

Bericht über die Planungen des BMBF zur D-GRID-Initiative.

Es ist wichtig, dass D-GRID eine sehr breite Bewegung wird; das scheint jedoch schon heute gewährleistet. Das BMBF unterstützt diese Initiative nachhaltig, u. a. wird Frau Ministerin Bulmahn am 10. 3. 04 die D-GRID-Initiative im Rahmen der Eröffnung des Global Grid Forums in Berlin offiziell vorstellen. Nötig ist jedoch auch ein erkennbares (auch materielles) Commitment der Wissenschaft für eine aktive Beteiligung und für die Verantwortung für bestimmte Aktivitäten; dann wird auch das BMBF die Initiative fördern. Auch die Einbeziehung der Wirtschaft (IT-Unternehmen, Anwender) ist erforderlich. Für diesen Aspekt wird das BMBF am 26. 3. 04 ein Fachgespräch organisieren. Zu bedenken sei bei allen Planungen auch, wer Grid-basierte Anwendungen später betreuen und weiterentwickeln wird, da sich diese voraussichtlich dynamisch weiterentwickeln werden.

Am 15. 6. 04 wird Frau Ministerin Bulmahn im Rahmen der 20-Jahrfeier des DFN die Gründung eines deutschen e-Science-Programms offiziell bekannt geben. Bis dahin werden seitens des BMBF konkrete Ausschreibungsunterlagen vorliegen. Auch hier ist wichtig, dass die Spitzen der Wissenschaftsorganisationen und der Politik gemeinsam ihren Willen "pro Grid" bekunden.

Herr Krahl (Projektträger des BMBF) (Folien werden noch ins Web gestellt):

Bericht über die Planungen für die Ausschreibung zum e-Science-Programm.

Die Vision ist, eine integrierte wissenschaftliche Arbeitsumgebung für möglichst viele Wissenschaftszweige zu schaffen. Dazu soll bis ca. 2007/2008 eine nationale Grid-Struktur aufgebaut werden, auf der sich anschließend e-Science-Anwendungen etablieren können.

Der Zeitplan für die Ausschreibung zur D-GRID-Initiative sieht vor: Ausschreibungsunterlagen im Juni 2004, Beginn der Förderung im Januar 2005. Als Basis für diese Ausschreibung werden von den Arbeitskreisen (s.u.) deutliche thematische Schwerpunkte erwartet.

Der Zeitplan für die Ausschreibung zum e-Science-Programm sieht vor: Ausschreibungsunterlagen im Januar 2005, Beginn der Förderung Mitte 2005.

Zur Struktur und Zeitrahmen der Vorbereitung der Proposals:

Der Lenkungsausschuss schlägt nach Auswertung der Fragebogen fünf Arbeitskreise vor:

- Kooperationsmodelle für den Betrieb
- Middleware und Services
- Management Methoden und Autonomic Computing
- Netz
- Daten- und Informationsmanagement

Die Aufgaben und Inhalte dieser fünf Arbeitskreise wurden in der Plenumsdiskussion festgelegt. Wichtigste Aufgabe dieser Arbeitskreise ist es jedoch, jeweils aus ihrer Sicht Beiträge zum späteren Arbeitsprogramm der D-GRID-Initiative zu liefern. Dabei ist natürlich darauf zu achten, dass die AKs "auf Lücke" zu den Themen der working groups des GGF arbeiten und nicht jedes Rad neu erfinden.

Der Lenkungsausschuss betont, dass es sehr wichtig sei, dass alle diese Nutzergruppen ihre Vorstellungen in alle Arbeitskreise (s.u.) einbringen und dass deshalb alle sechs Nutzergruppen in allen fünf AKs durch je einen Repräsentanten vertreten sein müssen.

Die Einhaltung der gesetzten Termine (insbesondere 30. 4. 04 als Abgabetermin für die AK-Ergebnisse) ist für eine fristgerechte Fertigstellung des Gesamtarbeitsprogramms essenziell wichtig. Der Lenkungsausschuss setzt deshalb folgende Termine:

09.02.04: Die identifizierten Nutzergruppen (s.u.) benennen Repräsentanten, welche in den AKs mitarbeiten werden.

09.02.04: Interessenten für eine aktive Mitarbeit in den AKs melden sich beim Lenkungsausschuss. Für die Mitarbeit in den AKs ist zuvor die Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung erforderlich.

13.02.04: Der Lenkungsausschuss wird für jeden AK einen Sprecher benennen.

16.02.04: Beginn der Arbeit der AKs.

30.04.04: Abschlussdokumente aller AKs liegen vor.

Mai 04: Gemeinsamer Workshop für das Fertigstellen des wissenschaftlichen Programms als wichtige Basis für die Formulierung der Ausschreibungsunterlagen im BMBF (Teilnehmer: Lenkungsausschuss, AK-Sprecher, externe Experten).